

DIE BUCHE BEI DEN BUNDESFORSTEN

VERBREITUNG, POTENZIALE, STRATEGIEN

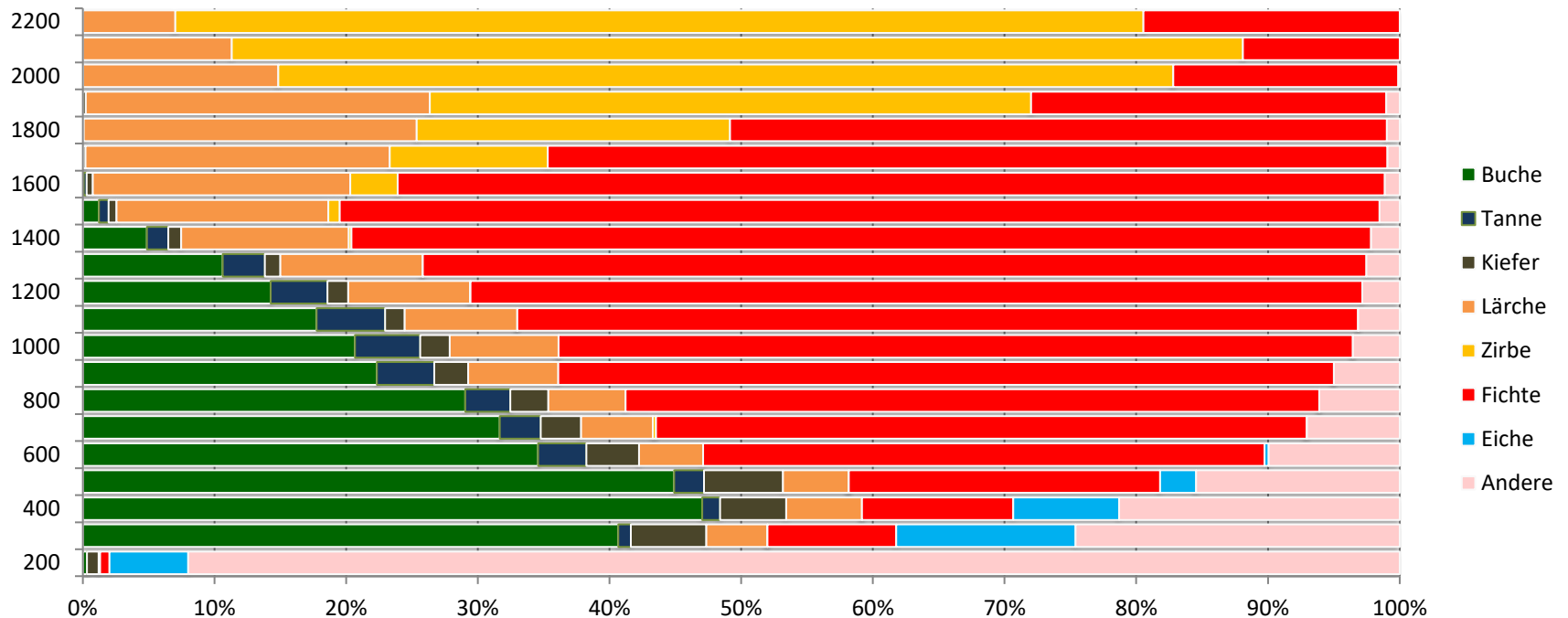
01|06|2022

9. ÖBF-WALDBAUTAG: DIE BUCHE IN NEUEM LICHT|
PURKERSDORF | NORBERT PUTZGRUBER



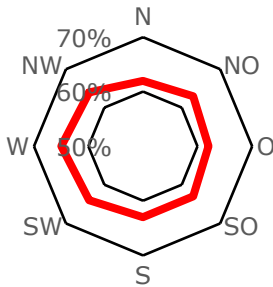
VERBREITUNG DER BAUMARTEN NACH SEEHÖHE

Baumartenverteilung

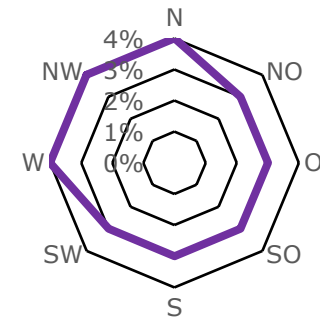


VERBREITUNG DER BAUMARTEN NACH EXPOSITION

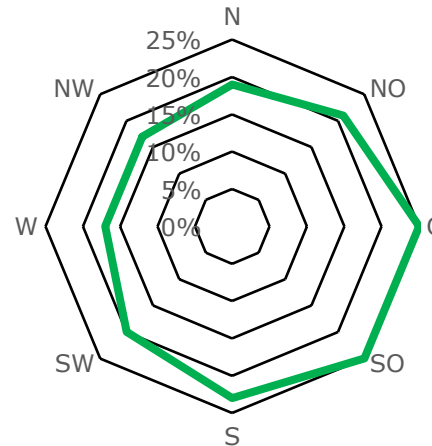
Fichte



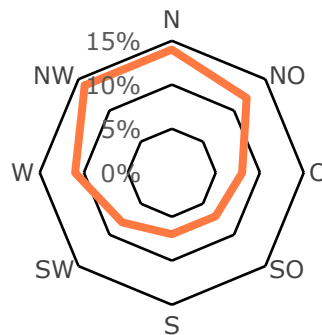
Tanne



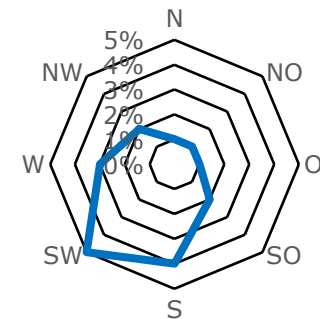
Buche



Lärche

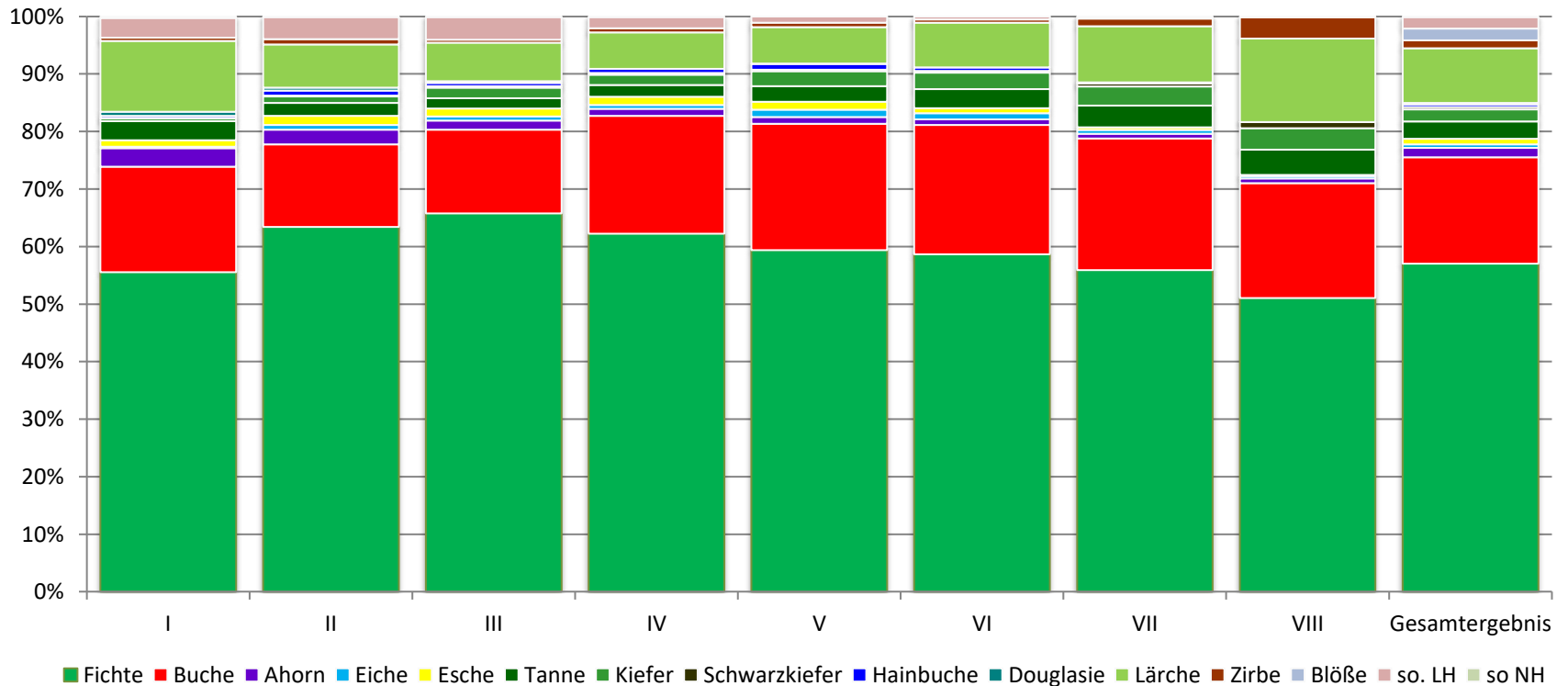


Kiefer



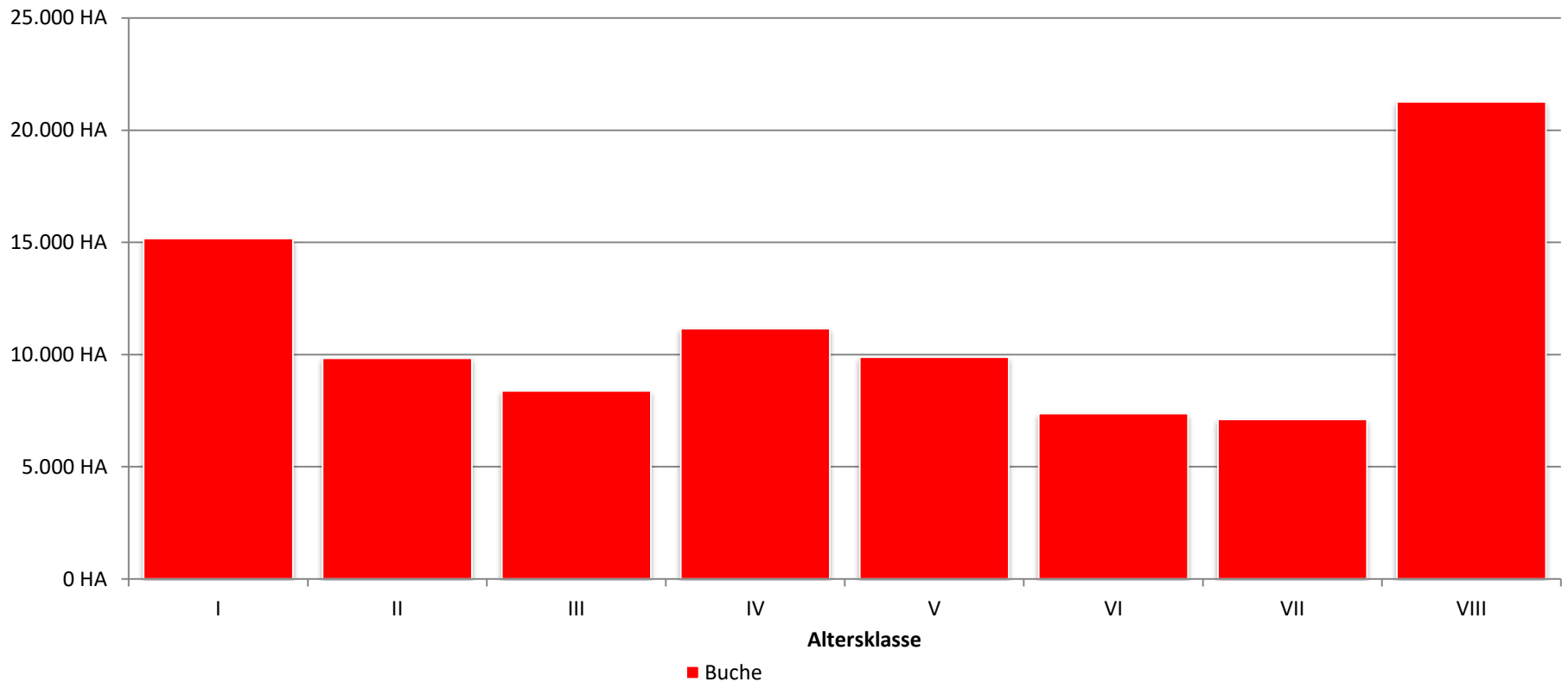
BAUMARTENVERTEILUNG NACH ALTERSKLASSEN ÖBF-GESAMT

Baumartenverteilung nach Altersklassen (Flächen-%)

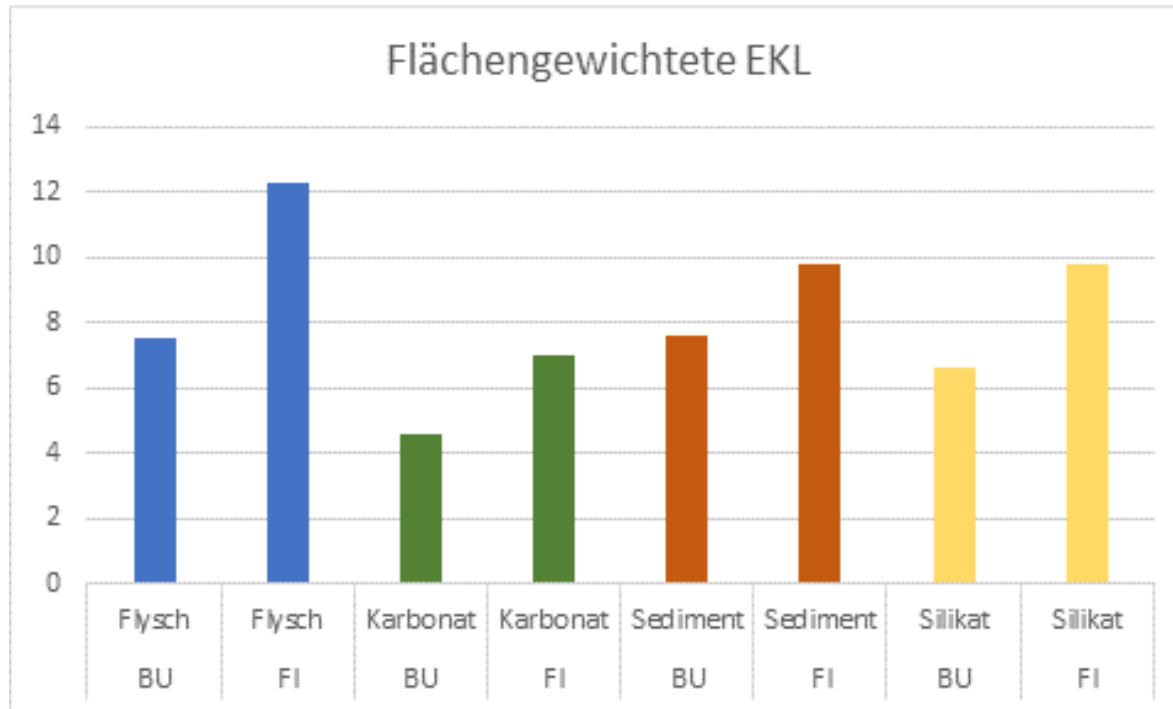


BUCHENANTEIL NACH ALTERSKLASSEN

Baumartenverteilung nach Altersklassen (Flächen-HA)



VERGLEICH EKL BUCHE - FICHTE



Die Buche leistet am selben Standort weniger Volumen, durch die höhere Rohdichte aber gleich viel Trockenmasse und damit Kohlenstoffbindung wie die Fichte

WALDBAU BESTANDESBEGRÜNDUNG

Die Begründung von Buchenbeständen erfolgt über Naturverjüngung. In vielen Fällen verjüngt sich die Buche sehr gut, doch kann Vergrasung – insbesondere mit Bergschwingel – zu Problemen führen. In solchen Fällen wird in einem Samenjahr eine Bodenverwundung durchgeführt, um ein geeignetes Keimbett für die Samen zu schaffen.

Die Einleitung der Verjüngung erfolgt über eine Lichtung des Bestandes in einem Mastjahr. Eine Absenkung der Überschildung auf unter 80 % ist nicht zweckdienlich und führt meist nur zur Vergrasung.

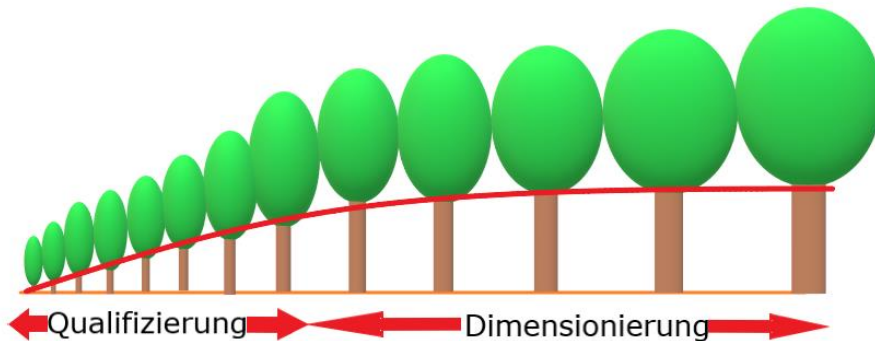
WALDBAU DICKUNGSPFLEGE

Die Buche muss dicht erwachsen, um astfreie Schäfte zu bekommen. Grundsätzlich gilt: **Dickung muss Dickung bleiben!** Dickungspflege beschränkt sich daher auf den Aushieb von Protzen und beschädigten Individuen.

Zeitpunkt: Möglichst früh, am besten unmittelbar nach der Nutzung des Altholzes oder auch davor. Nachfolgende Dickungspflege erfolgt bei einer Höhe von rund 4 bis 5 m, bei der das Prinzip, die Dickung zu erhalten, beachtet wird.

WALDBAU DURCHFORSTUNG

Die Durchforstung konzentriert sich auf die rund 80 bis 100 möglichen Z-Bäume. Das Kronendach bleibt bis zur Erreichung einer astfreien Schaftlänge von rund 6 m (schlechte Bonitäten) bis 8 m (gute Bonitäten) geschlossen, danach erfolgt eine kräftige, konsequente Kronenfreistellung. Dabei werden die Bedränger der ausgezeichneten Z-Bäume entnommen. Durch den weiten Z-Baum-Abstand verbleiben nach den ersten Eingriffen auch „neutrale“ Bäume, die einen eventuell ausfallenden Z-Baum ersetzen können.



WALDBAU ENDNUTZUNG

Variante 1

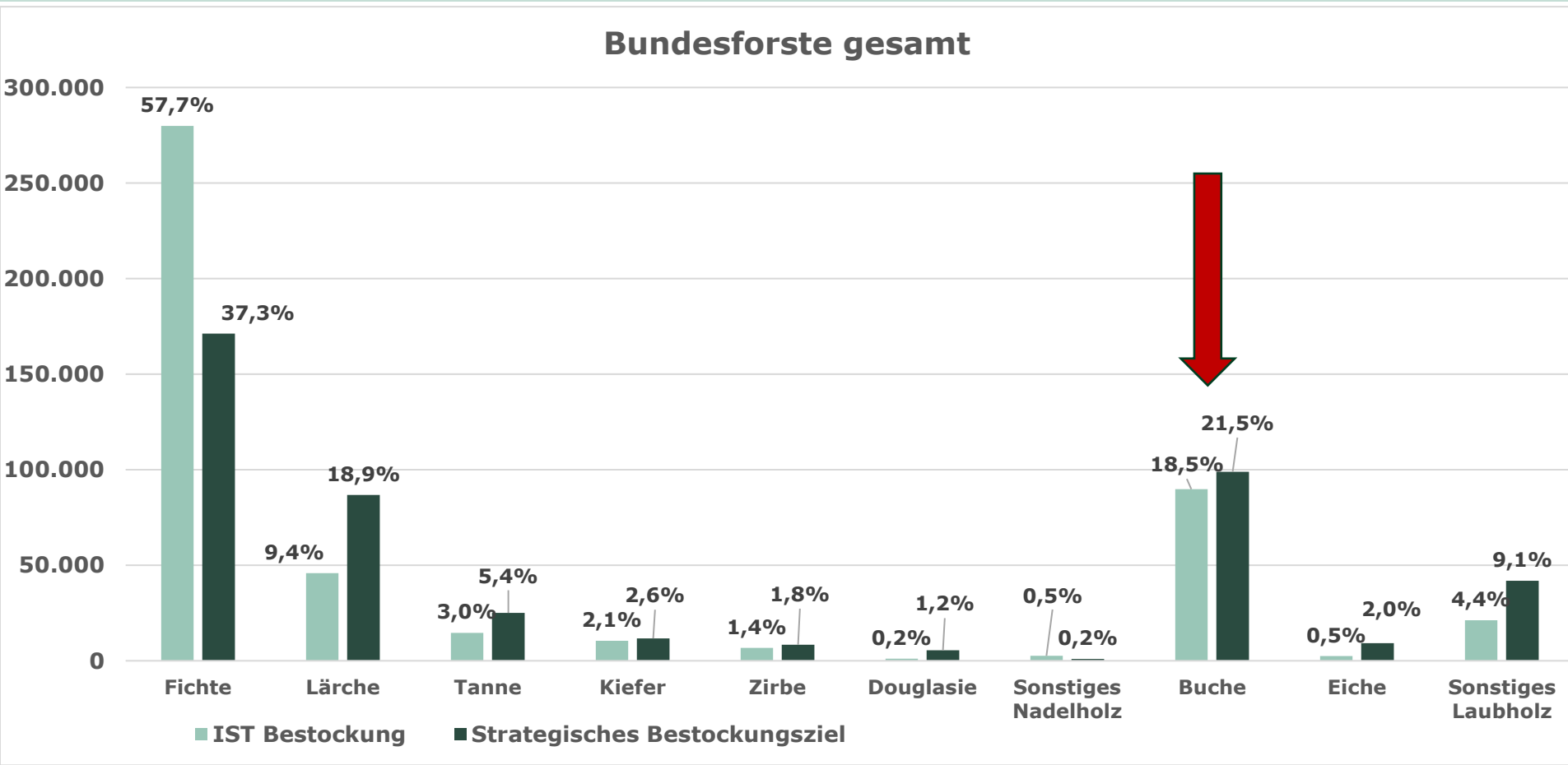
Flächige Lichtung zur Einleitung der Verjüngung mit anschließender Räumung

Variante 2

Buchen Lichtwuchsbetrieb zur Erhöhung der Qualität und damit der Deckungsbeiträge

WALDBAU KLIMAWANDEL

Bundesforste gesamt



BUCHE FORSCHUNGSPROJEKTE

- › Totholzsuccession im Biosphärenpark Wienerwald (Ökoteam – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung)
- › Buchenborkenkäfer im Biosphärenpark Wienerwald (BFW/Institut für Waldschutz)
- › Buchen-Lichtwuchsbetrieb (BOKU/Institut für Waldbau)
- › Eichen-Buchen-Lichtwuchsdurchforstung im ÖBf-Forstrevier Alland (BFW/Institut für Waldwachstum und Waldbau)
- › Wanderung montaner Arten in subalpine Bereiche infolge des Klimawandels und deren Behinderung durch Wildeinfluss, anhand der Buchenverjüngung. (BFW/Institut für Waldschutz)

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

